

An die Oberbürgermeisterin  
der Stadt Bochum  
Frau Dr. Ottilie Scholz

Altes Postgebäude  
Willy-Brandt-Platz 1-3  
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296  
Fax: (0234) 910 - 1297  
email: linksfraktion@bochum.de  
www.linksfraktion-bochum.de

Bochum, den 28.1.2010

### **Anfrage**

zur Sitzung des Rates am 28.1.2010

### **Ausbildungssituation in Bochum**

Der Präsident der IHK zu Bochum Gerd Pieper und IHK-Hauptgeschäftsführer Tilmann Neinhaus erklärten in einer Pressemitteilung vom 29.12.2009 zum Jahreswechsel:

„Da im Übrigen die Zahl der Bewerbungen um Ausbildungsplätze aus demografischen Gründen zurückging, gelang es im vergangenen Jahr erneut, allen ausbildungswilligen und –fähigen Jugendlichen Ausbildungsangebote zu unterbreiten.“

Diese Behauptung steht in Widerspruch zu den von der Verwaltung und der Arbeitsagentur bisher ermittelten Fakten. In der Verwaltungsvorlage 20091607 heißt es, 403 Abgangsschüler/innen der Haupt-, Real-, Förder- oder Gesamtschulen hätten im Mai 2009 noch keinen Arbeitsplatz gefunden. 316 weitere Schüler/innen wollten weiter zur Schule gehen, obwohl sie lieber eine Ausbildung begonnen hätten. Eine erhebliche Zahl von Jugendlichen befindet sich nach vergeblicher Ausbildungsplatzsuche in schulischen „Warteschleifen“, z.B. Berufsvorbereitungsjahr.

Dazu bemerkt der Sozialbericht 2008 der Stadt Bochum: „...Von den Bewerbern auf einen Ausbildungsplatz (stammen) nur 40% aus den aktuellen Schulentlassjahrgängen, 60% aus den Vorjahren“ (Seite 108). Die Zahl der betroffenen Jugendlichen, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, dürfte also deutlich über 1.000 liegen.

Die Bochumer Arbeitsagentur schreibt in ihrem Arbeitsmarktreport vom 1.9.09:

„Seit Oktober letzten Jahres meldeten sich 2.552 Ausbildungsbewerber bei der Agentur für Arbeit in Bochum. Demgegenüber stehen seit Beginn des Berichtsjahres 1.837 erfasste Ausbildungsstellen. Derzeit gibt es in Bochum noch 561 unversorgte Ausbildungsstellenbewerber“ (Seite 6).

Da die Arbeitsagentur nach eigenen Angaben nur ca. 70-80% der Bewerber/innen erfasst, dürfte die tatsächliche Zahl der Unversorgten entsprechend höher sein.

Der Sozialbericht 2008 der Stadt Bochum spricht von einem Versorgungsgrad von nur 40% bei den Ausbildungsplätzen (Seite 109). In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der in Bochum und Herne der Arbeitsagentur gemeldeten Ausbildungsplätze von 2.881 auf 2.320 gesunken. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplatzsuchenden ging von 5.139 auf 4.196 prozentual leicht geringer zurück.

Mit dem Ziel einer realistischen Einschätzung der Ausbildungsplatzsituation in Bochum fragen wir:

1. Wie viele Ausbildungsverträge sind in Bochum der IHK, der Handwerkskammer und anderen Einrichtungen (z.B. Ärzte- und Anwaltskammern) im Jahr 2009 gemeldet worden? Wie sehen die Vergleichszahlen für die letzten 10 Jahre aus?
2. Wie viele Schulabgänger/innen gab es gegliedert nach Schultyp 2009, einschließlich Absolvent/innen von Berufsvorbereitungsjahren, einjähriger Eingangsqualifizierung, Berufsgrundschuljahr, Jungarbeiterklassen etc)?
3. Liegen der Verwaltung weitere Angaben über Ausbildungsplatzsuchende aus anderen Bildungssituationen vor, z.B. nach vollendeter oder abgebrochener Hochschulausbildung?
4. Wie hoch ist 2009 der Anteil der Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife?
5. Haben sich seit 2007 relevante Faktoren verändert, die darauf schließen lassen, dass sich der Versorgungsgrad mit Ausbildungsplätzen in Bochum seit dem im Sozialbericht 2008 beschriebenen Zustand (40% Versorgung) signifikant geändert hat? Wenn ja, welche Faktoren sind dies?
6. Wie hoch prozentual sind in Bochum die Ausbildungsplatzchancen für Hauptschulabgänger/innen? Lassen sich die Zahlen je nach Hauptschule aufschlüsseln?
7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die IHK zu einer realitätsnahen Einschätzung der Ausbildungssituation zu bewegen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Für die Fraktion

Ralf Feldmann